

8.25

AKADEMIA
KÖNYV-
TÁRA

Genf. mittwoch abend.

Herzlichen Dank, lieber Freund, für die beiden Correcturen u. beiden Postkarten, die mir sehr willkommen waren. Der Ausdruck la mulaine war mir schon aus Wilhelm von Tyrus bekannt, ich habe ihn aber ~~wieder~~ allerdings noch nicht verworfen, weil die Gleichung = maulana schon ziemlich bekannt ist.

Den Journal de Savant habe ich mir doch heute verschafft, um die von der citirte Stelle zu notieren. In der mas-latrie'schen Ausgabe der Chronik des Ernoul (aus den Kreuzzügen) meint de Slave, es sei damit der vizir Schâwîr gemeint, was unmöglich ist. Nur der Chalif, natürlich, durfte damals maulana heißen. — Die Crux der Menina Inschrift kann ich nicht los werden.

Das ta-djassur findet sich bei Doty, ⁱⁿ seinem avoir la hardience, und zwar nach Boethor (dictionnaire françois arabe), der bekanntlich ein Egypter war, so dass ich es für möglich hielt, obwohl gewagt mit ta-ha-schschud wäre ich natürlich

des Sime, wegen auch einverstanden,
leider ist es palaeographisch unmöglich
den letzten Buchstaben für ein dāl
anzunehmen, da das ^{isolierte} dāl immer
د oder ذ, jedenfalls eckig und
über der Linie, wie unter der Linie vorkommt
wie dies hier der Fall ist. Aus Verzweiflung
schlug ich ein letztes Augenblick noch
tadjaqjusch vor: جعّش, was palaeographisch
passt. Lane gibt tadja جعّش
= they became assembled as an army,
allerding in Eckigen Klammern
gesetzt, also aus eigener Auseinandersetzung
und nicht nach alter Quelle. Da ich
vermutete, er habe diesen Sime in
Ägypten notiert ließ ich noch rasch
einen ägyptischen Student hier zu mir
kommen. Er meinte, der Sime sei nicht
gesucht und wäre gut; obgleich ich
auf seine Meinung keinen besonderen
Wertlege, hielt ich doch dabei, weil

ich eben nicht besser wußte. Im Abschluß
an einer vulgären ^{Bedeutung} تجمّع von جعّش bei
Dory (bande de partisans, de maraudes)
überzeugte ich Oliver frei: جعّش و لا جعّش و لا,
"er (Bach) sah, daß die Verwaltung der
Moschee sich zu einer (Rebellen) ^{Sippe} جعّش
zusammengerottet, oder sich dem
Heere der Rebellen angeschlossen hatten,"
aber setzte ein dicker Frosch dazu,
eine Erklärung in den Anmerkungen
der zweite, daß du damit einverstanden
 bist, aber es eilte mich der Conetur.
Am Ende darf man doch hier annehmen,
da der Metzer etwas versehen hat,
da er ذ das Kleine ج, das über
den anderen Buchstaben steht, doch
nachträglich eingesetzt hat; vielleicht
sollte etwa stehen: جعّش و لا ...
und er sah (irgend etwas ج und befahl) die
Verwaltung zu ergreifen; das ist aber keine
Vermuthung.

Ärgern aber soll dich doch nicht, dan
da die Stelle, sowie der fragliche 115,
nicht leicht erklären kannst, da der
Paus unter den schwierigsten ist, die mir
(und amax. selbst gantz unbrauchbares Zeug vorgesetzten hat.)
je begegnet sind. Ich bin auch bei dabham
geblieben, auch mit Fragezeichen. —
Bist du krank, oder ermattet? Ich
möchte doch gerne etwas mehr von dir
erfahren. Wenn es mit der Arbeit nicht
geht, solltest du einige Zeit ganz aus-
spannen und völlig ausruhen; geht das
nicht? — Nach Hamburg werde ich wahr-
scheinlich hin, es ist etwas weit, und zum
Reisen bin ich jetzt nicht angelegt, ich
habe Angst davon; doch sehe noch
ich freilich sehr. — Der I. Band ist mit
dem Appendix (und ^{einigen} Kurzfragen
u. Verbenennumen) zu Ende. Für den Index
habe ich schon über 20 000 Referenzen
gesammelt und controliert, erst aus den
3 ersten Heften; eine wahrlich mühsame
Arbeit; nicht nur alle Eigennamen und
Titel (selbst alle Wörter eines Titels), sondern
auch alle termini technici, Bau-ausdrücke